

Von der Droge Religion

Der Katechismus ist die Bedienungsanleitung für den funktionierenden Menschen.



Der Pfarrer ist ein Agitator, der die Aufgabe hat, die Lehre der Kirche in die Herzen der Gläubigen zu tragen, ohne dabei das Gehirn zu streifen.



Im Gottesdienst erzählt ein Hirte seinen Schafen etwas vom Pferd.



Die Erbsünde ist die ungeheuerlichste Kollektivschuld, die der Menschheit jemals eingeredet wurde.



Tut etwas förderliches, schnappt euch das Holz der Altäre und baut damit den Armen Häuser.



Die Lehre der Kirche wurde mit viel Sterben lebendig gehalten.



Die Lehren der Religionen wurden mit viel Sterben am Leben gehalten.



Wer vor einen Priester tritt, der steht immer unter ihm.



Unzählige haben erst das Kreuz und dann Andersgläubige geschlagen.



Die christliche Religion ist die des Leides und der Finsternis. grausiger und dunkler kann die Hölle nicht sein.



Wenn die Kirche etwas feiert, dann feiert sie irgendein Leiden.



Wo Gebote erlassen werden sind die Verbote nicht weit.



Nicht die Kirchlichen Dogmen sind perfekt, sondern die Heuchelei derer, die vorgeben daran zu glauben.



Herr, lehre mich doch, dass mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.

(Psalm 39.5)

Sogar der Kirchenaustritt steht in der Bibel.



Um wie viel leerer wären die Kirchen,
würde es nicht so viele Heuchler geben?



Wenn Gott der wäre, der er sein soll- ein Liebender,
dann hätte er gewiss den Menschen die Kirche erspart.



Für eine kirchliche Eheschließung muss man sich und die Kirche lieben.



In Deutschland
keift die Kirche gegen die Öffnung von Geschäfte am Sonntag.

In Holland
hat man aus einigen Kirchen inzwischen Läden gemacht.



Der Kopf - angefüllt mit Glauben - hat keine Stirn mehr zum Bieten.



Der erzwungene Glaube vergeht in dem Maße,
wie die Bildungslücken der Gläubigen verschwinden.



angeordneter Glaube ist kein Geisteszustand,
er ist die Käfighaltung des Geistes.



Die Kirche hortet die Wahrheit
und vergibt den Glauben als magere Dividende.



Wer weiß schon, was der Klerus unter dem Purpur trägt,
eine weiße Weste kann` s nicht sein.



Kirchenmathematik:
Mit ganz wenig Sex sehr viele Kinder zeugen.



Der Papst - seine Gestrigkeit
heiligt Aids, weil er Kondome verteufelt.



Bei der Beichte verliert der Mensch sein Gesicht,
erhält er die Absolution ist das Gewissen auch hinüber.



Messgewänder sind die Uniformen geistiger Gleichschaltung.



Ist es Weihrauch, was so riecht in den Kirchen
oder noch der Schmauchgeruch Ihrer Geschichte.



Die katholische Sexualauffassung ist in Ketten gelegte Natürlichkeit,
Also nichts anderes als die geistige Perversion von Männern,
die durch das Zölibat behindert sind.



Die Kirche hat immer noch die Macht, Menschen derart auszubremsen,
dass sie nur noch kriechend vorangehen.



Die Religion ist das Moos auf dem Geist.



Die meisten Menschen fühlen sich mit der Kirche verbunden,
weil man sie als Säugling schon an ihre Kette legte.



Der Leuchtturm erhellt dir den Weg im Dunkeln,
der Kirchturm den weist Weg in die Dunkelheit.



Die Kirche gleicht heute überwiegend einem Totenacker,
denn sie hat mehr Karteileichen als glaubensstarke Mitglieder.

Alle Jahre wieder stehen die Karteileichen auf,
um sich an den Erstkommunionsfeiern zu beteiligen.
Danach entschwinden sie wieder in den Ruhestätten der Aktenschränke.



Die Wahrheit ist zweifellos nicht da ansässig,
wo sie einer knienden Masse mit erhobenem Zeigefinger verkündigt wird.



Die Prügelstrafe ist an deutschen Schulen längst verboten,
nun sollte man auch die physischen Ohrfeigen des Religionsunterrichtes
abschaffen.



So manche Predigt gleicht einem verbalen Scheiterhaufen.



Dogmen wurden erschaffen, um den verstand in die Knie zu verlegen.



Die Verdreifachung der Einfalt ergibt die Dreifaltigkeit.



Dogmen sind das Problem - nicht die Lösung.



Die Kirche bietet Lösungen für Phänomene,
die es ohne die Religion gar nicht geben würde.



Das kirchliche Ehevorbereitungsgespräch beim Pfarrer
ist die peinliche Befragung ohne Anwendung der Folter.



Der Gläubige spricht nach - der Denkende dafür oder dagegen.



Die Predigt ist die Antwort auf Fragen, die niemals gestellt wurden.



Der Pfaffe kann nur dort unbehelligt Predigt halten, wo niemand Fragen stellt.



Die Kirche sitzt auf ihrer Lehre wie die Glucke auf dem Ei,
und merkt nicht, dass die Frucht schon fault.



Die Ökumene ist Bi - Religiosität.



Die Kirche verordnet den Glauben wie Medizin,
die Risiken und Nebenwirkungen verheimlicht sie indessen.



Der Pfarrer ist der Vermittler zwischen Kleingeist und Größenwahn.



Die Ökumene ist die hoffnungslos entnerzte Mutter
zweier händelsüchtiger Abkömmlinge einer Sippe.



Gottes Wege sind unergründlich.
Noch rätselhafter sind die Sackgassen seiner Jünger.



Den die meisten Jüngern Jesus`
sind die Bestimmungen der Kirche näher als der Plan Gottes.



Fürchten heißt Angst haben.
Was heißt dann Gottesfurcht?



Die Kirche beugt am Anfang die Seele
und fordert das gebeugte Knie als fragwürdige Dankbarkeit.



Macht - nicht der Glaube - ist der Kirchenfürsten Steckenpferd.



Jede Religion hält sich für die beste, dabei gibt es nicht eine einzige gute.



Die Anbetung eines Gottes ist Glaube,
Der Kult um den Klerus ist Dummheit.



Der Hexenwahn der Kirche ist vergangen,
doch der Hang zum Wahn hat sich erhalten.



Wer Waffen segnet, der verwünscht das Leben.



Gott schuf das Licht, die Kirche löscht es wieder aus.



Religion ist der amtlich genehmigte Geisterglaube.



Wer die Religion nötig hat, muss von allen Göttern verlassen sein.



Der Katholizismus ist eine Form der
nicht artgerechten Schafhaltung.



Die Kirche strahlt nur noch in der Nacht,
wenn Scheinwerfer deren Bauwerke illuminieren.



Das Gespenst des Kommunismus ging nicht lange um.
Die Schreckgestalt der Religion bedroht uns noch heute.



Religion ist die Zwangsbeatmung des Geistes.



Läuten die Kirchenglocken,
dann schrecken mehr Tauben im Turm auf,
als Menschen unten durch die Tür gehen.



Ihr könnt eine Kirsche taufen,
doch ihr werdet keinen Apfel aus ihr machen können.



Der Katholizismus hat eine reichhaltige Kult(ur).
Marienkult, Reliquienkult, Heiligenkult...!



Da die Christen keine Götzen verehren dürfen,
darum nennen die Katholiken ihre Götzen Heilige.



Beim Lesen der Bibel muss man sich das Kleingedruckte denken.



Einstmals lebte die Kirche von der Verabreichung der Hostien.
Heute ist eher Saure - Gurken - Zeit.



Der Kirchenaustritt ist das Ende einer geistigen Beugehaft.



Jesus von Nazaret hatte grosses Glück.
Er lebte, bevor die Kirche entstand.



Heilige Krieger schauen betend zum Himmel,
während ihre Füße über Leichen stampfen.



In Deutschland heuchelt man die Ökumene,
in Nordirland lebt man sie aufrichtig aus.



An den Schulen muss das „A B C“ und nicht das „A M E N“ gelehrt werden.



Religiöse Erziehung schafft einen Berg voller Glauben,
doch sie verschweigt den Abgrund dahinter.

